

**Diözesanverband Münster e.V.**

**Albertus-Magnus-Verein**

**Jahresbericht 2018 / 2019**

# Albertus-Magnus-Verein im Bistum Münster

## Aufgabenverteilung im Diözesanvorstand

**1. Vorsitzender:** **Christoph Feder**, stellv. Schulleiter der Friedensschule Münster  
(Repräsentanz des Vereins, Kontaktpflege mit den Diözesanverbänden, Jahresberichte, Spendenquittungen)

**2. Vorsitzender:** **Kristian van Bentem**, Journalist

**Schriftführer:** **Dennis Lehn**, ( Protokolle, Öffentlichkeitsarbeit, Newsletter im Netz )

**Kassenwart:** **Guido Ernesti**, Versicherungsfachmann (bis Dez. 2019,dann Beisitzer)  
**Gordon Börder**, Dipl.-Kaufmann und Wirtschaftsprüfer (ab Jan.2020)  
(Führung der Vereinskasse, Korrespondenz mit dem Finanzamt, Zusammenarbeit mit der Buchhalterin der beiden Wohnheime)

**Beisitzer:** **Prof. Dr. Markus Köster**, Leiter des LWL-Medienzentrums Westfalen,  
Honorarprofessor an der WWU  
(Kontakte zur WWU und zur KSHG)

**Valerian Heints**, IT Professional  
( Betreuung des Albertus-Magnus-Familienwohnheims)

**Bernd Huckebrinker**, Apotheker i.R. (Kontaktpflege zu früheren Mitbewohnern, Fotoarchiv)

**Tobias Hübner** (Betreuung des Albertus-Magnus-Kollegs)

**Johannes Branahl**, AMK

**Maximilian Reuter**, AMK

**Michael Berentzen**, Studentenpfarrer  
( Kontakte zur Hochschul-Gemeinde )

**Thorsten Hoff**, IT-Fachmann ( Betreuung der Homepage des AMV )

**Derzeitige Repräsentanz in den Häusern:** **Jan-Dirk Kleymann**, Heimleiter des AMK  
**Lisa Entrup**, Wirtschaftlerin des AMK und AMF  
**Gordon Börder**, Buchhaltung

**Vereinsadresse:** Horstmarer Landweg 82, 48149 Münster

**Homepage:** [www.amv-muenster.de](http://www.amv-muenster.de)

**E-Mail-Adressen:** 1. Vorsitzender: [feder@bistum-muenster.de](mailto:feder@bistum-muenster.de)

Schriftführer: [albertusmv-ms@web.de](mailto:albertusmv-ms@web.de)

**Kassenprüfer des Vereins:** **Gordon Börder**, Diplom-Kaufmann (bis Dez. 2019)  
**Thomas Rensing**, Anwendungsentwickler

## **Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Albertus-Magnus-Vereins !**

Zunächst einmal bitte ich Sie um Entschuldigung dafür, dass ich die Jahresberichte erst Ende Februar/Anfang März versende. Die Ursache dafür liegt in einer enormen beruflichen Belastung, zwei schweren Erkrankungen im familiären Bereich und an Informationen, die ich erst spät erhalten habe.

Wenn wir auf das Jahr 2019 schauen, gibt es dafür eigentlich nur ein großes Stichwort: es lautet Change-Management. Doch der Reihe nach ... Im März 2019 war ja auf tragische Weise unser 2. Vorsitzender Volker Vogel verstorben, so dass dieses Amt verwaist war. Wenig später kündigte dann unsere langjährige Wirtschaftlerin Inge Milleg an, aus Gesundheitsgründen vorzeitig in den Ruhestand gehen zu wollen. Und auch unser langjähriger Kassenswart Guido Ernesti gab zu erkennen, sein Amt nur noch bis Dezember 2019 bekleiden zu wollen. Und schließlich hat mir auch Frau Ahlers, die bisher als Buchhalterin für uns gearbeitet hat, mitgeteilt, dass sie ein Kind erwartet und nur bis Januar 2020 für uns arbeiten könne.

Wegen langfristiger Erkrankung von Inge Milleg hätten wir sehr ernsthafte Probleme bekommen, wenn nicht Heimleiter Jan-Dirk Kleymann und unser Hausmeister Angli erhebliche Mehrarbeiten übernommen hätten. Beiden gilt an dieser Stelle unser herzlicher Dank und große Anerkennung.

Nach einer vorbereitenden Vorstandssitzung habe ich mich mit den Herren van Bentem und Heints auf die Suche nach einer neuen Wirtschaftlerin begeben. Auf eine entsprechende Anzeige hin haben sich ca. 20 Personen um die Nachfolge beworben. Nach Sichtung der Bewerbungen haben wir an zwei Terminen Vorstellungsgespräche durchgeführt und haben dem Vorstand in einer weiteren Sitzung unsere Vorschläge unterbreitet. Nach einem weiteren Gespräch mit Frau Elisabeth Entrup haben wir dann schließlich einen vertraglichen Abschluss erwirkt. Seit dem 1. Oktober 2019 arbeitet Frau Entrup nun für unseren Verein. Ich darf sagen, dass alle, die bisher mit Frau Entrup zu tun hatten, uns bestätigt haben, dass wir eine gute Wahl getroffen haben. Auf der Jahreshauptversammlung am 31.10.2019 ging es nun darum, die vakanten Posten neu zu vergeben, nachdem zunächst Inge Milleg mit großem Dank verabschiedet worden war und das besondere Engagement von Herrn Kleymann und Herrn Angli hervorgehoben worden war. Nachdem der bisherige Vorstand für seine Arbeit entlastet worden war, ging es an die Neuwahlen. Für das Amt des 2. Vorsitzenden konnte der bisherige langjährige Schriftführer des Vereins, Kristian van Bentem gewonnen werden. Für das Amt des Schriftführers wurde der als AMK-Bewohner bekannte Dennis Lehn neu gewählt. Als Beisitzer ausgeschieden ist Stephan Skuplik, der bislang als Berater in Bauangelegenheiten zur Verfügung stand. Neu gewählt als Beisitzer im Vorstand wurde Tobias Hübner, der künftig die Betreuung des Albertus-Magnus-Kollegs übernehmen wird. Ebenso aus den Reihen der Bewohner des Albertus-Magnus-Kollegs wurden Johannes Branahl und Maximilian Reuter neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Übrig blieben die Neubesetzung des Amtes des Kassenwarts sowie der Ersatz der Buchhaltung ab Januar 2020. Für diese Maßnahme hatte die Jahreshauptversammlung dem Vorstand grünes Licht gegeben, geeignete Personen kommissarisch zu benennen. Es ist für unseren Verein ein außerordentliches Glück, dass beide Aufgaben von Herrn Gordon Börder übernommen werden. Herr Börder, ehemaliger Bewohner des AMK, ist Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, verfügt also über höchste Fachkompetenz.

Als Vereinsvorsitzender, der seit 1990 im Vorstand des Vereins tätig ist, glaube ich, sagen zu können, dass der Verein mit dieser personellen Ausstattung hervorragend gerüstet ist, auch die Aufgaben der nächsten Jahre meistern zu können.

### **Großschaden am AMF durch Sturmtief Sabine**

Am 10.2.2020 gegen 7.20 Uhr hat besagtes Tief mit einer Orkanböe einen großen Teil des Daches des AMF umgeklappt und einen Schaden von ca. 100.000 € angerichtet. Nach Noteinsätzen der Feuerwehr und des Dachdeckers muss der komplette Dachstuhl des AMF in diesem Teil neu errichtet werden.

### **Zur Finanzlage**

Im **Berichtsjahr 2018** sind an Spenden und Mitgliedsbeiträgen insgesamt 6049,67 € eingegangen. Dafür allen einen herzlichen Dank. Vom Vereinskonto wurden für die Badsanierung im AMK 17000,- € umgebucht, 315,50 € wurden für Versicherungen bezahlt.

**Spenden** werden weiterhin erbeten auf das Konto des **Albertus-Magnus-Vereins**  
**IBAN DE17 4006 0265 0003 3750 00 BIC GENODEM1DKM bei der DKM.**

**Christoph Feder**

## **Das Jahr 2019 im Albertus-Magnus-Kolleg**

Als Inge Milleg im Jahr 2000 ihre Stelle als Wirtschaftlerin im Albertus-Magnus-Kolleg antrat, gab es noch die D-Mark, Gerhard Schröder war Bundeskanzler, und Angela Merkel wurde Vorsitzende der CDU. Die D-Mark machte zum Jahreswechsel 2001/2002 dem Euro Platz, Gerhard Schröder musste sein Amt 2005 unfreiwillig Angelika Merkel überlassen, und seine Nachfolgerin ist zwar immer noch Kanzlerin, seit Dezember 2018 aber nicht mehr Parteivorsitzende. 2019 ist nun auch im AMK und AMF eine Ära zu Ende gegangen. Nach fast zwei Jahrzehnten, in denen sie die Geschicke der beiden Wohnheime lenkte und Hunderte Ein- und Auszüge abgewickelt hat, ist Inge Milleg Ende Juli in den Ruhestand gegangen. Bei der Mitgliederversammlung des Albertus-Magnus-Vereins im AMK Ende August verabschiedete Christoph Feder als Vorsitzender Inge Milleg und bedanke sich für ihren enormen Einsatz in den vergangenen 19 Jahren. Er wünschte ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Ein riesen Dank ging gleichzeitig auch an Jan Dirk Kleymann. Der Heimleiter des AMK hatte interimweise bereits seit Jahresanfang die Wirtschaftlerin mit einem enormen zusätzlichen Aufwand vertreten und zusammen mit Andreas Angli, Hausmeister der beiden Wohnheime, dafür gesorgt, dass es hier überhaupt weitergehen konnte, bis die Nachfolge für Inge Milleg geregelt war.

Dafür schrieb der Vorstand des Albertus-Magnus-Vereins die Stelle aus und erhielt rund 30 Bewerbungen. Eine dreiköpfige Vorstandskommission sichtete diese, führte fünf Bewerbungsgespräche und hatte direkt eine gemeinsame Wunschkandidatin. Seit dem 1. Oktober ist nun Lisa Entrup neue Wirtschaftlerin der beiden Wohnheime. Der Vorstand ist froh, mit ihr eine ideale Nachfolgerin gefunden zu haben.

Während Lisa Entrup für die Zukunft des AMK steht, stand am 31. August die Vergangenheit des Wohnheims im Mittelpunkt. Beim mittlerweile siebten Ehemaligentreffen waren wieder frühere Bewohner aus fünfeinhalb Jahrzehnten AMK seit der Eröffnung 1963 eingeladen. Und noch nie waren so viele Ehemalige gekommen wie diesmal. Über 100 Ex-AMKler nutzten die Gelegenheit, frühere Mitbewohner wieder zu treffen, zu erfahren, was aus den ehemaligen Kommilitonen geworden ist, alte Erinnerungen aufzufrischen und das Wohnheim wiederzusehen, in dem sie wie viele Generationen von Studenten eine unvergessliche Zeit verbracht hatten.

Erfreulicherweise waren darunter auch viele, die in den 70er Jahren während ihres Studiums im AMK gelebt hatten. War es bei den ersten Ehemaligentreffen noch schwierig gewesen, Ex-Bewohner aus dieser „Jugend-Phase“ des AMK ausfindig zu machen, so ist es inzwischen dank jahrelangen Recherchen (ein besonderer Dank geht hier an Bernd Hückebrinker) und dank „Kollege Zufall“ gelungen, immer mehr Kontakte zu „AMK-Pionieren“ aufzunehmen. Und da fast jeder Ehemalige noch Verbindung zu anderen Mitbewohnern aus seiner AMK-Zeit hat, können wir immer mehr Ex-Bewohner erreichen - und manche als neue Mitglieder gewinnen.

Mitglieder des Albertus-Magnus-Vereins werden aber nicht nur ehemalige Bewohner, die längst oder gerade ausgezogen sind. In jüngerer Vergangenheit sind auch zahlreiche aktuelle Bewohner in den Verein eingetreten und helfen mit ihren Beiträgen mit, die Wohnheime weiter zu erhalten und es auch noch kommenden Studentengenerationen zu ermöglichen, die besondere Atmosphäre im AMK zu

erleben. Noch erfreulicher: Mehrere junge Mitglieder - zum Teil noch aktuelle Bewohner des AMK - haben sich bei der Jahreshauptversammlung in den Vorstand wählen lassen. Sie werden und somit aktiv die Vereinsarbeit unterstützen und die Zukunft der Wohnheime mitgestalten.

**Kristian van Bentem**

## **Jahresbericht 2019 für das Albertus-Magnus-Familienwohnheim**

Im Albertus-Magnus-Familienwohnheim leben zum Ende des Berichtszeitraumes neunundvierzig Familien vieler Nationalitäten und Religionen friedlich und familiär zusammen. Die Hausgemeinschaft des AMF stellt damit in der jetzigen turbulenten geopolitischen Zeit ein Vorbild für Toleranz und gelebtes Mit- und Füreinander dar. Acht Wohnungen sind neu bezogen worden. Bei gleichbleibender erwachsener Bewohnerschaft (90) begrüßten wir sechs Neuzugänge durch Geburten, so dass zum Jahresende 35 Kinder im Haus lebten.

Nach vielen Jahren gab es zum 1. Oktober einen Wechsel unserer Wirtschaftlerin. Frau Milleg wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung feierlich in den Ruhestand verabschiedet. An ihre Stelle trat Frau Entrup, die mit ihrem Erfahrungsschatz nach einer sehr kurzen Einarbeitungszeit alle anstehenden Aufgaben übernehmen konnte. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Beteiligten für die Anstrengungen des letzten sehr turbulenten Jahres!

Erwähnenswert ist auch der sehr gute Zustand der Krabbelstube, die nun seit Jahren rege genutzt wird und im November sehr schön – mit selbstgemalten Wandbildern – neugestaltet wurde.

Der Fahrrad- und Kinderanhängerverleih an die Bewohner und deren Gäste wird regelmäßig genutzt. Die Aufräumaktion im Fahrradkeller ist nun zu einem festen Bestandteil der selbstinitiierten Hausaktionen geworden.

Die große Initiative und hervorragend funktionierende Hausgemeinschaft zeigt sich auch darin, dass auf Betreiben der Bewohner hin wieder eine Sommeraufräumaktion mit spontan organisiertem Kaffee und Kuchen durchgeführt wurde. Außerdem wurden wie jedes Jahr die Blumenkästen der Laubengänge mit Sommerblumen bepflanzt.

Die Hausgemeinschaft hat auch das letzte Jahr genutzt, um gemeinschaftlich Nachmittage und Abende zu verbringen:

- Der Außenbereich hinter dem Haus mit dem kleinen, aber feinen Spielplatz lud das ein oder andere Mal zu Grillnachmittagen/-abenden mit dezenter Musikuntermalung ein.
- Im Sommer veranstaltete die Hausgemeinschaft wieder ein traditionelles Sommerfest. Groß und Klein hatten viel Spaß bei kalten Getränken und mitgebrachten multinationalen Speisen.
- Der veranstaltete Flohmarkt lief so gut, dass nun überlegt wird, daraus eine regelmäßige Veranstaltung zu machen.
- Ohne große Vorbereitung zogen zu Halloween auch einige Kinder durchs Haus.

- Der Weihnachtsbaum wurde gemeinschaftlich geschmückt; auch eine vom Verein mitfinanzierte (u.a. für kleine Kindergeschenke) Nikolausfeier fand statt.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank für die 100%ig funktionierende Selbstverwaltung und den sehr engagierten Wohnungsausschuss, der immer wieder durch neue Mitglieder verstärkt wird.

In diesem Sinne wünsche ich den Bewohnern des AMF, den Mitgliedern des AMV und ihren Familien ein gutes Jahr 2020 und alles Gute für die Zukunft.

**Valerian Heints**

# Beitritts-/ Änderungserklärung

An den  
Albertus – Magnus - Verein  
- Diözesanverband Münster -  
Christoph Feder  
Horstmarer Landweg 82  
48149 Münster

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Albertus-Magnus-Verein,  
Diözesanverband Münster.

Gleichzeitig ermächtige ich den Albertus-Magnus-Verein, Diözesanverband  
Münster e.V., einmal jährlich den Mitgliedsbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_,-  
Euro ( in Worten \_\_\_\_\_ )  
von meinem Konto einzuziehen.

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Name des Kreditinstituts: \_\_\_\_\_

-----  
Ort, Datum

-----  
Unterschrift